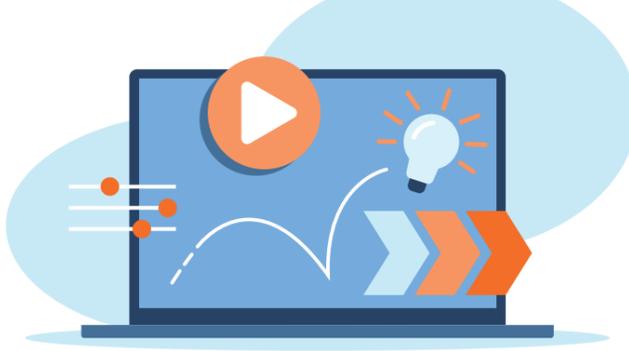


Wofür eignet sich ein Lehrvideo mit Animationen?



Abstrakte und komplexe Sachverhalte vermitteln

Leichtes Verständnis schwieriger Konzepte

Klare Darstellung von Zusammenhängen

Ideal für Themen, bei denen das Filmen realer Beispiele schwierig ist

Komplexe Abläufe, Modelle und Verfahren anschaulich machen

Die Videoprofis antworten:

Wie kann ich sicher sein, dass die Studierenden die Inhalte der Animation verstanden haben?

- Können Sie nicht. Aber Sie können mit H5P direkt Quizze, offene Fragen und Drag-and-Drop-Aufgaben in das animierte Video integrieren und so sehen, was Studierende gut verstanden haben und wo noch Lücken sind.

Mit welchen Programmen kann ich Animationen herstellen?

- PowerPoint bietet eine Vielzahl von Animationseffekten zur Objektanimation auf den Folien und ermöglicht den direkten Export des erstellten Videos in Formate wie Mp4 und WMV. Zusätzlich gibt es Add-Ins und externe Tools wie Camtasia für zusätzliche Animationseffekte.

Ich habe eine spezifische Animation im Kopf. Wie kann ich diese umsetzen?

- Sie wollen eine bestimmte Animation umsetzen und wissen nicht weiter? Umfangreiche Tutorials finden Sie auch auf Videoplattformen wie YouTube.

So gehen Sie vor...



#1

Kein Fokus – keine Wirkung

Klären Sie für sich das Lernziel des Videos.

Was möchten Sie durch die Animation vermitteln? Möchten Sie ein Konzept erklären, komplexe Informationen vereinfachen oder ein Modell darstellen?



#2

Bye bye Fachjargon

Studierende sind noch keine Wissenschaftler*innen. **Knüpfen Sie an den Wissensstand Ihrer Zielgruppe an.** Die Inhalte können dann besser an bestehendes Vorwissen angeknüpft werden.

#3

Schweizer Taschenmesser

An welcher Stelle wird die Animation eingebunden? Kann sie in mehreren Lehrsituationen genutzt werden oder können einzelne Elemente soweit vereinfacht werden, dass sie als Basis für andere Animationen dienen können?

#4

Bewegung fördert Verständnis

Überlegen Sie, wie Sie die Informationen visuell darstellen können.

Bei komplexen Konzepten erleichtert eine schrittweise Einblendung das Verständnis.

Bei unterhaltsamen Themen fördern verspielte Animationen die Aufmerksamkeit. Der Animationsstil sollte die Botschaft verstärken und das Lernen unterstützen.

#5

Klarheit statt Wortsalat

Kombinieren Sie die Animationen mit gesprochenen Erklärungen oder Texten, um den Inhalt zu erläutern. Formulieren Sie die Inhalte präzise und nutzen Sie eine klare und verständliche Sprache.

Ein hilfreicher Ansatz ist das **Erstellen eines Storyboards**, in dem Sie Textabschnitte und zugehöriges Bildmaterial in einer Tabelle gegenüberstellen. Sie müssen die Animationen nicht grafisch darstellen, sondern können beschreiben, was auf dem Bildschirm zu sehen ist.

#6

Zeigen Sie Ihre kreative Seite!

Animieren Sie die visuellen Elemente entsprechend Ihrem Storyboard. Verwenden Sie geeignete Software wie Powerpoint oder Camtasia, um die Animationen professionell zu gestalten.

#7

Keine halben Sachen

Schauen Sie sich das animierte Video an und überprüfen Sie, ob es den gewünschten Effekt erzielt. Achten Sie auf Klarheit, Verständlichkeit und visuelle Ästhetik. Es muss nicht perfekt werden, aber oft lohnen sich ein bis zwei Korrekturschleifen, um ein wirklich gutes Ergebnis zu haben, das Sie lange nutzen können.

Planen Sie im Voraus

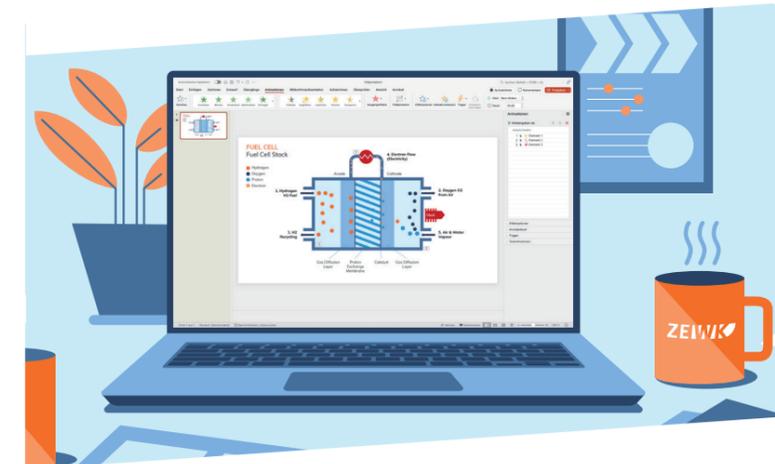
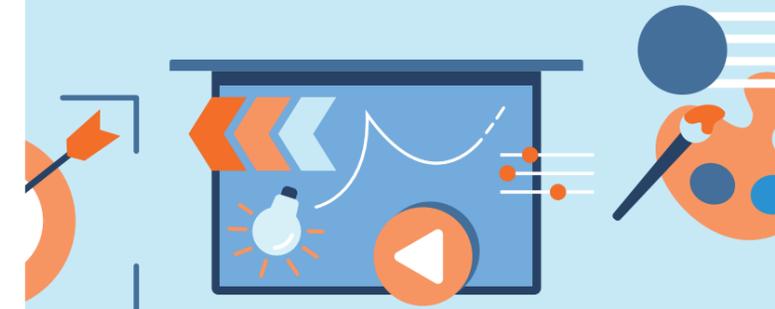
Halten Sie es einfach

Achten Sie auf Timing & Geschwindigkeit



Sie benötigen weitere individuelle Beratung oder Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Lehrvideos? Sprechen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin unter teamdigit@zewk.tu-berlin.de.

Sie benötigen weitere individuelle Beratung oder Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Lehrvideos? Sprechen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin unter teamdigit@zewk.tu-berlin.de.



Videos in der Lehre: Animationen mit PowerPoint

Das Video für visuelle Denker

Howto

Animationen mit PowerPoint

Welche Animations-effekte gibt es?

Zu den häufig genutzten Effekten zählen **Hervorhebungen, Größenänderungen, Ein- und Ausblenden, Morphing, Verschwinden** und das Bewegen entlang definierter **Pfade**. Mit diesen Funktionen können abstrakte Modelle, Charaktere, Diagramme und andere visuelle Elemente besser verständlich dargestellt und zugänglicher gemacht werden.

Wie kann ich Objekte so animieren, dass sie sich entlang eines individuellen Pfades bewegen?

Animationspfade befinden sich unter den Animationseffekten. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierter Pfad** und zeichnen Sie den Pfad, dem das Objekt folgen soll. Um das Zeichnen zu beenden, drücken Sie die ESC-Taste.

Das Timing stimmt nicht?

Wenn Sie weitere Optionen für die Animation anpassen möchten, klicken Sie auf **Effektoptionen** oder die Anwendungen unter **Erweiterte Anwendungen** oder **Anzeigedauer**.

Wie kann ich die Reihenfolge von Animationen verändern?

Unter **Animationsbereich** findet man alle aktiven Animationen für die ausgewählten Objekte, die man beliebig nach oben oder unten verschieben kann.

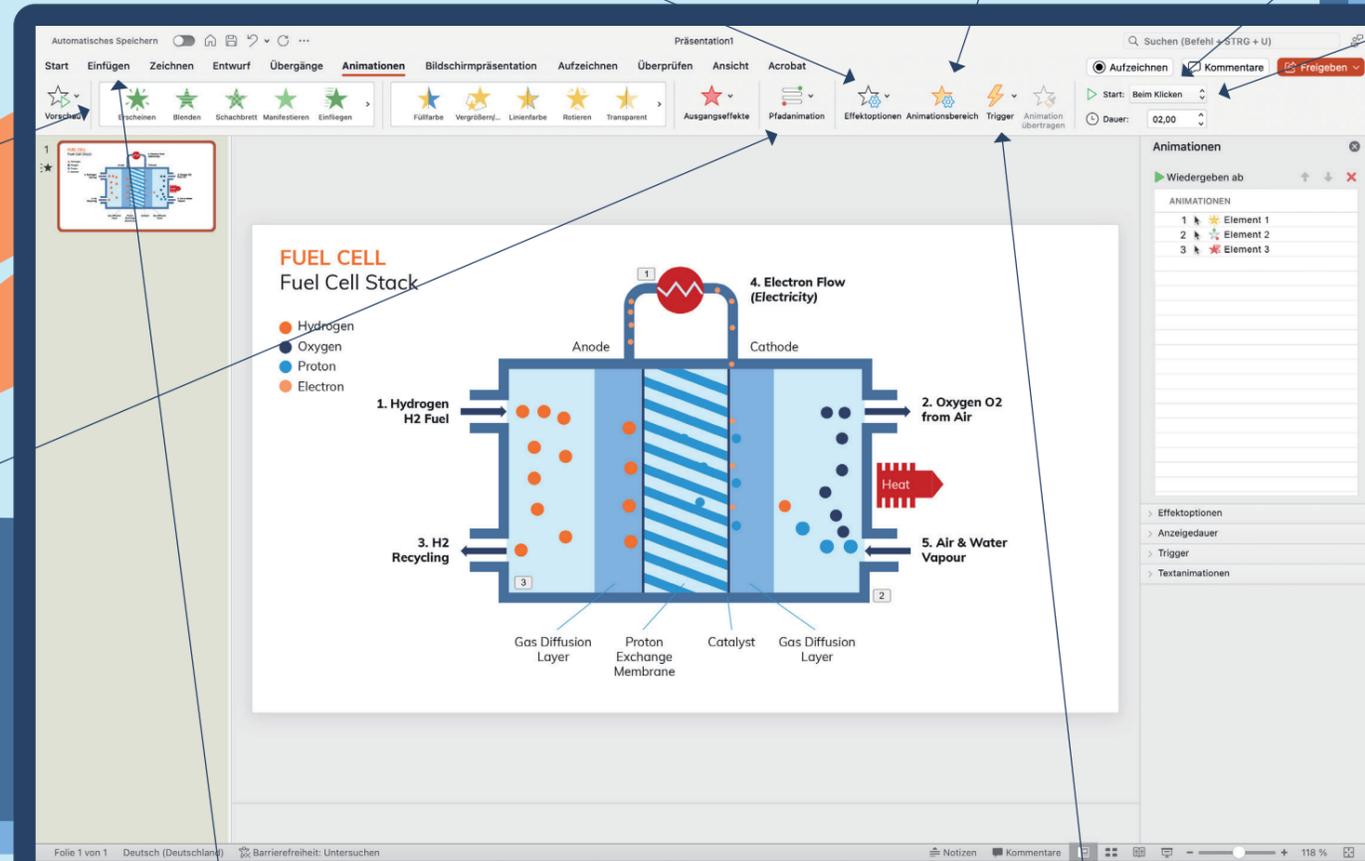
Hier können Sie den **Startzeitpunkt, die Dauer und Verzögerungen** festlegen.

Kann man mehrere Animationseffekte gleichzeitig anwenden?

Einem Objekt lassen sich beliebig viele Animationen zuordnen. Für ein gleichzeitiges Abspielen legen Sie für den **Zeitpunkt** des zweiten Effekts den **Start auf Mit Vorheriger**.

Wie setze ich Sprungmarken in meiner Audio-/Videodatei?

Durch das Markieren des Audio-/Videosymbols, lässt sich die Registerkarte **Wiedergabe** auswählen. Suchen Sie die Stelle im Video, die Sie als Sprungmarke verwenden möchten. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche **Sprungmarke hinzufügen**.



Hinzufügen von Soundeffekten zu einer Animation:

Nachdem Sie die Animation festgelegt haben, klicken Sie erneut auf das Objekt. Gehen Sie dann zur Registerkarte **Einfügen** in der Menüleiste und klicken auf **Audio**.

Sie können bereits auf dem PC vorhandene Dateien auswählen oder selbst eine Aufnahme machen. Lizenzfreie und kostenlose Soundeffekte finden Sie z.B. auf <https://pixabay.com>.

Was sind Trigger-Animationen und wie kann ich sie nutzen?

Trigger-Animationen sind spezielle Animationseffekte, die durch bestimmte Aktionen oder Ereignisse ausgelöst werden. Im Gegensatz zu den standardmäßigen Animationen, bei denen die Effekte automatisch nach einer festgelegten Zeit ablaufen, erfordern Trigger-Animationen eine aktive Interaktion, um sie zu starten.

Es gibt zwei Haupttypen von Triggern in PowerPoint:

Objekttrigger: Damit kann man eine Animation starten, wenn ein bestimmtes Objekt auf der Folie angeklickt wird. [siehe **Trigger** und **Beim Klicken auf**]

Medientrigger: Ein Medientrigger ermöglicht es, eine Animation auszulösen, wenn ein bestimmtes Audio- oder Videoereignis eintritt. Wenn Sie z.B. bereits eine Audioaufnahme aufgenommen haben, können Sie Ihre Animation an einer bestimmten Stelle starten lassen. [siehe **Trigger** und **Bei Sprungmarke**]

Sie benötigen weitere individuelle Beratung oder Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Lehrvideos? Sprechen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin unter teamdigit@zewk.tu-berlin.de.

